

- 13 Stük Nadelholzstangen,
100 Stük Baumstücken,
300 — Bohnenstücken,
1 Klstr. buchene Scheiter,
4 — buchene Prügel,
6 — birkenne Scheiter,
2 — birkenne Prügel,
13 — tannene Scheiter,
6 — tannene Prügel,
425 Stük buchene,
75 — birkenne,
25 — erlene und
25 — aspene Wellen.

Samstag den 29. Mai, Vormittags 9 Uhr
im Walde selbst:
aus dem Schlage Hochbergkopf;

- 1 Stük Eichen- und
3 — Buchen-Stammholz,
80 — Nadelholzstangen,
1 Klstr. eichene Scheiter,
9 — buchene Scheiter,
43 — buchene Prügel,
1 — birkenne Scheiter,
1 1/2 — birkenne Prügel,
4 — erlene Scheiter,
5 — erlene Prügel,
2 — aspene Scheiter,
1 — aspene Prügel,
5 — tannene Scheiter,
50 — tannene Prügel,
5450 Stük buchene,
100 — erlene,
100 — aspene und
300 — Abfall-Wellen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, diesen Verkauf den Amts-Angehörigen mit dem Bemerkungen bekannt zu machen, daß die Zusammenkunft am ersten Tage in Waldhausen, und am zweiten Tage in Plüderhausen stattfindet.

Den 19 Mai 1847.

Königl. Forstamt,
Urkull.

Belzheim.

Accord über die Material-Beischaffung zu der Unterhaltung der von Hall nach Göppingen führenden Staatsstraße.

Da mit dem letzten Juni d. J., die seitherigen Akkorde zu Ende gehen, so sollen höherer Weisung zu Folge, nun Akkorde auf die Dauer von 3 oder 6 Jahren abgeschlossen werden.

Die bezügliche Verhandlung findet statt,

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

am Freitag den 28 Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr
auf der Eselshalde für die Markung Breiten-
fürst und Eselshalde, und
Mittags 12 Uhr
zu Belzheim auf dem Rathhaus für die
Markungen Schadberg, Killenhof und Belz-
heim.
Den 9 Mai 1847.
K. Oberamt, K. Straßenbau-Inspektion,
Leemann. Albert.

Privat-Anzeigen.

Geradstetten.

Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen Herren, Freunden und Gönnern,
die mich schon diese Jahre her auf dem Schön-
bühl mit ihrem Besuche beehrt haben, mache
ich die ergebenste Anzeige daß ich auch heuer
wieder am Pfingst-Montag als am 24. Mai
die Wirthschaft zum Schönbühl eröffnen werde.
Für gutes Steinheimer Lagerbier und kalte
Speisen aller Art wird stets gesorgt werden.
Zu recht vielem Besuch ladet höflichst ein
Den 21 Mai 1847.

Joh. Georg Palmer, Kronenwirth
in Geradstetten
und Wirth zum Schönbühl!

Stuttgart.

Modewaarenlager

von

Chr. Brodbeck.

Die, die hiesige Messe besuchenden Damen
erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Moden-
waarenlager in den neuesten Kleiderstoffen,
Shawls u. s. w. aufmerksam zu machen, wo-
bei besonders eine große Auswahl in Well-
muslin und Jaconets.

Eine Musterkarte ist stets bei Jungfer
Lina Stirn Kleidermacherin zur gefälligen
Ansicht bereit.

Christ. Brodbeck.

Oberberken.

In meiner Ludwig Nagel'schen Pflanzschaft
liegen zum Ausleihen gegen 5 Procent und
Sicherheit 300 fl. parat.

Den 14 Mai 1847.

Heinrich Nagel.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 40.

Freitag den 28. Mai

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis
ist für das Jahr 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Diejenigen Schultheissenämter, welche den auf den 1. d. M.
verfallenen Bericht über den Zustand der Straßen und Gassen innerhalb Enns (s.
Oberamt Erlaß vom 17. Septbr. 1841 Amtsblatt No. 39) noch nicht erstattet
haben, werden an dessen unverweilte Vorlegung hiemit erinnert.
Den 26. Mai 1847.

Königl. Oberamt,
Act. Hensinger, gesetzl. Sec.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Frucht-Verkauf.

Der Verkauf von Weizen und Roggen
wird beim Kameralamte fortgesetzt, und nun
auch auf Bäder zu ihrem Gewerbe ausge-
dehnt. Weizen und Roggen ist guter Qua-
lität. Ersterer wiegt 37 Pfund, letzterer 33 1/2
Pfund per Simri, der Preis ist 11 fl für
Weizen und 8 fl. 30 kr. für Roggen per
Centner.

Schorndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstor-
benen Oberforstmeisters von Kahlden dahier
wird am

Montag den 14 Juni d. J.

Morgens 9 Uhr

folgende Liegenschaft nach den Bestimmungen
des Executions-Gesetzes in öffentlichen Auf-
streich gebracht, wozu die Liebhaber auf das
hiesige Rathhaus eingeladen werden:

Gebäude:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behau-

fung vor dem untern Thor bei der untern
Brücke (die Sonnenwirthschaft) an der Land-
straße, oben der Garten, unten der Remisflus.
Ein zweistöckiges Brauhaus, von Holz ge-
baut mit feinem Sockel, sturzener Dörr-
und feuerfester Brau- und Brennerci-Ein-
richtung;

Garten:

die Hälfte an 1 Brtl. 27 3/4 Rth. bei der
untern Brücke, neben dem ersten Hause und
der Straße;

Wasser, Zeltg über der Remis:

1 Mrg. 3 1/2 Brtl. 3 2/8 Rth. unter der
Grasenthalde neben Schuhmacher Hirschberger
und Weingärtner Rambold;

Zeltg Straße:

2 Mrg. 1/2 Brtl. 7 Rthn. in der obern
Straße neben Georg Weingandis Wittve
und Johannes Böhlinger;

Zeltg hinter der Bürg:

3 Brtl. 14 7/8 Rth. beim Feuersee, neben
dem Spital und Jacob Weil;

Wiesen:

6 Mrg. 6 Rth. im Hungerbühl neben U-
rich Specht, Schäfer und der Viehwaide;

2 Mrg. 10 1/8 Rth. auf dem Kreden, ne-
ben Heinrich Weil und Friedrich Geißdörfer;

Weinberge:

1 1/2 Brl. 15 9/16 Rth im Rosenäule, neben dem Gäfle, Joseph Sigle und Baltas Kurz;

2 Mrg. 24 Rth. im Grafenberg neben sich selbst und Adam Schuster, Tuchmacher,

1 Mrg. 2 Brl. 13 1/4 Rth. im Grafenberg, neben Schulmeister Sturm und Wilhelm Schmid;

32 Ruthen Vorleben oder Baumgut im Grafenberg neben Tuchmacher Schuster und sich selbst;

4 Mrg. 1 Brl. 33 3/4 Rth. in der Grafenbalde und im Grafenberg neben dem Gerichtsnotar Wagner und gemeinen Wandel;

2 Brl. 13 Rth. in der Grafenbalde, neben Heinrich Entemann, Küfer und Georg Klöpfer;

1 Mrg. 1 Brl. 6 5/8 Rth. in der Grafenbalde, neben sich selbst und dem Gäfle;

1 Mrg. 2 1/2 Rth. oben im Grafenberg neben Christian Obermüller und Leonhardt Krenz, Bäcker;

Garten:

2 Mrg. 1/2 Brl. 5 1/2 Rth. am obern Thor vor dem Kerstam neben der Staatsstraße, und dem Nürweg.

Auf Winterbacher Markung

Wiesen:

7 Mrg. 1 1/2 Brl. 7 1/2 Rth. im Dürrenbach, neben Ziegler Mittelberger von Geradstetten.

Den 8 Mai 1847.

K. Oberamts Gericht,
Weiel.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Johannes Kraft, Bürgers und Fuhrmanns von hier ist zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf Freitag den 25 Juni d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche von Morgens 8 Uhr an auf dem Rathhaus dach hier unter Verlegung der Beweis Dokumente persönlich oder schriftlich zu liquidiren, sich über einen etwaigen Verg. oder Nachlaß-Vergleich und über die Verfügungen wegen Verkauf und der Verwaltung der Masse zu erklären.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren und sich nicht in den oben bezeichneten Richtungen erklären, wird hinsichtlich eines Vergleichs ihr Beitritt zur Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die

Verfügungen wegen Verkauf und Verwaltung der Masse ihre Genehmigung angenommen; gegen diejenigen aber, welche gar nicht liquidiren, wird am Schlusse der Liquidation der Präklusiv-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 20 Mai 1847

K. Oberamts-Gericht,
Weiel.

Schorndorf.

In der Gantsache des Jakob Friedrich Muz Soldats und Weingärtners in Oberurbach wird die Schuldenliquidation, in Verbindung mit einem Verg. oder Nachlaß-Vergleichs-Versuche,

am Freitag den 25 Juni l. J. vorgenommen.

Es haben daher alle Gläubiger, sowie die Bürgen des genannten Muz an jenem Tage Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause in Oberurbach zu erscheinen; ihre Forderungen und deren etwaige Vorzugsrechte unter Verlegung der Beweis-Urkunden anzumelden, und sich über den Verkauf der Masse-Gegenstände zu erklären, oder hierüber schriftliche Rezepte einzureichen.

Wer weder mündlich noch schriftlich liquidirt, wird, so fern seine Forderung nicht aus den Gerichtsakten erhellt, durch den bald nach der Schulden-Liquidation auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Gantmasse ausgeschlossen, und von den sich nicht erklärenden bekannten Gläubigern wird in Beziehung auf einen Vergleich und auf den Verkauf der Masse-Gegenstände, sowie der Bestätigung des Güterpflegers angenommen, daß sie der Entschliefung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Den 25 Mai 1847.

K. Oberamts-Gericht,
Weiel.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Jakob Friederich Lang Bürgers und Tagelöhners von Oberurbach wird die Schulden-Liquidation, in Verbindung mit einem Verg. oder Nachlaß-Vergleichs-Versuche, am

Dienstag den 15. Juni l. J. vorgenommen.

Es haben daher alle Gläubiger, sowie die Bürgen des genannten Lang an jenem Tage Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause in Oberurbach zu erscheinen, ihre Forderungen und deren etwaige Vorzugsrechte unter Verlegung der Beweis-Urkunden anzumelden,

und sich über den Verkauf der Masse-Gegenstände zu erklären, oder hierüber schriftliche Rezepte einzureichen.

Wer weder mündlich noch schriftlich liquidirt, wird, so fern seine Forderung nicht aus den Gerichtsakten erhellt, durch den bald nach der Schuldenliquidation auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Gantmasse ausgeschlossen, und von den sich nicht erklärenden bekannten Gläubigern wird in Beziehung auf den Verkauf der Masse-Gegenstände, so wie der Bestätigung des Güterpflegers angenommen, daß sie der Entschliefung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Die Orts-Vorsteher haben dieses bekannt zu machen.

Den 11 Mai 1847.

K. Oberamts-Gericht,
Weiel.

Nettersburg.

Verdingung von Schulhaus-Bauarbeiten.

Ueber den Bau eines neuen Schulhauses wird am Freitag den 28. Mai, Nachmittags 1 Uhr eine Abstreichs-Verhandlung im hiesigen Rathszimmer vorgenommen werden.

Nach dem Voranschlag betragen die Kosten für Grab-Arbeit 18 fl. 24 fr.

Maurer-Arbeit 1080 fl. 17 fr.

Steinhauer-Arbeit 334 fl. 46 fr.

Gips-Arbeit 303 fl. 54 fr.

Zimmer-Arbeit sammt

Material 1904 fl. 45 fr.

Schreiner-Arbeit 796 fl. 26 fr.

Glaser-Arbeit 224 fl. 48 fr.

Schlosser-Arbeit 343 fl. 27 fr.

Flaschen-Arbeit 59 fl. 40 fr.

Sußeisen 130 fl. — fr.

Hafner-Arbeit 4 fl. — fr.

Anstrich-Arbeit 7 fl. — fr.

Tüchtige, mit den nöthigen Zeugnissen versehene Handwerksleute, werden zu dieser Verhandlung mit der Bemerkung eingeladen, daß Miß und Ueberschlag hier eingesehen werden kann.

Den 18 Mai 1847.

Gemeinschaftliches Amt,
Pf. Heuß. Claß.

Schorndorf.

Lehrlings-Aufnahme-Gesuch.

Es wird für einen jungen Menschen der dieses Frühjahr confirmirt wurde, eine Lehrstelle bei irgend einem Handwerk gegen ein billiges Lehrgeld gesucht.

Wer zur Aufnahme desselben geneigt ist,

wird gebeten, sich dießfalls an die Spitalpflege zu wenden.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Nächsten Samstag Nachmittag 2 Uhr hält der Ausschuss des Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins seine erste, öffentliche Sitzung auf dem Rathhause wozu Mitglieder und Nichtmitglieder eingeladen sind.

Der Secretär: Diac. Frank.

Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich mich hier etablirt habe empfehle ich insbesondere meine Kappen in schönster Auswahl, sowie Bruchbänder, Besenräger, Kniebänder und sonstige Galanterie-Gegenstände. Ich verspreche schnelle und billige Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Ft. Sapper, Secklermeister,
weohnhaft bei Sailer Eichners Wte.

Weiler.

Watt-Empfehlung.

Ich biete hiemit dem verehrlichen Kauf- und Handelsstand meinen selbst verfertigten Baumwollenvatt, der sich durch seine Güte und billigen Preis selbst empfehlen wird, ergebenst an.

J. G. Meyer, Wattfabrikant.

Klassenbach,

D. A. Welzheim, Schultheißerei Rudersberg.

Mühle-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen seine Mühle sammt Gütern aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe hat 3 Mahlgänge und einen Gerbgang, nebst einer Sägmühle. Neben dem Haus befindet sich eine Scheuer mit gewölbtem Keller, Pferde- und Rindviehstallungen, ein Wurz- und Obstgarten ungefähr 4 Morgen groß, und 12 bis 14 Morgen Wiesen.

Liebhaber können das Anwesen täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.
Heinrich Zehnder, Müller.

Stuttgart.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Frankfurt a. M.
Grund-Capital fünf und eine halbe Million Gulden.
Vereinigung

der Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft
und des
Badischen Phönix.
Genehmigt durch Erlass des königl. Ministeriums des Innern, Regierungsblatt No. 49 vom 22 Oct. 1846.

Für die von jetzt genannten Gesellschaften eingegangenen Verbindlichkeiten haftet nun der Deutsche Phönix, und indem wir dieses mittheilen, machen wir die ergebene Anzeige, daß Herr L. Haid in Oberurbach nun den deutschen Phönix als Agent vertritt und derselbe die Versicherungs-Anträge entgegennehmen wird.

Die Generalagenten
des Deutschen Phönix für Württemberg,
G. H. Kellers Söhne.
In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen und erlaube mir noch beizufügen, daß unser Tarif der auf feste Prämien ohne Nachzahlung gegründet ist, in Bezug auf Billigkeit dem jeder andern soliden Gesellschaft entsprechen wird.
Den 13 Mai 1847.

Der Agent,
L. Haid, zu Oberurbach.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 20 Mai 1847.

	Höchste	Mittlere	Niederste.
1 Schf. Kernen	36fl. 48fr.	35fl. 12fr.	33fl. —fr.
" Dinkel	16fl. —fr.	14fl. 46fr.	13fl. 12fr.
" Haber	9fl. 44fr.	9fl. 22fr.	9fl. —fr.
" Roggen	24fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
" Gerste	25fl. 36fr.	23fl. 12fr.	22fl. —fr.
1 Sri. Waizen	4fl. —fr.	4fl. —fr.	3fl. 48fr.
" Einforn	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
" Gemischt.	3fl. 48fr.	3fl. 24fr.	3fl. 18fr.
" Erbsen	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
" Linsen	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
" Wicken	2fl. 36fr.	2fl. 18fr.	2fl. —fr.
" Weiskorn	3fl. 48fr.	3fl. 30fr.	3fl. 12fr.
" Akerbohn.	3fl. 48fr.	3fl. 36fr.	3fl. 30fr.

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Preise.

8 Pfund Kernenbrod	50 fr.
Gewicht 1 Kreuzerweck	3 1/2 Loth.
1 Pfund Ochsenfleisch	9 fr.
" Rindfleisch	8 fr.
" Kalbfleisch	7 fr.
" Schweinefleisch, abgezogen	10 fr.
" dito, unabgezogen	11 fr.

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

Schorndorf.

Die Masse-Verwaltung des verstorbenen
Oberforstmeisters v. Kahlben wird
am Montag den 31. dieß
den ersten Schnitt hohen Klee von
2 Brl. in dem Garten bei dem Forsthanse
2 1/2 — in der Grafenhalde und
2 — im Störck
im öffentlichen Aufstreich verlaufen.

Die Liebhaber wollen sich nun 4 Uhr Abends
in der Grafenhalde und 5 1/2 Uhr bei dem
Garten des Forsthanse einfinden.
Den 27 Mai 1847.

Theresa.

Erzählung von Mad. Charles Reybaud.
(Fortsetzung.)

„Doch sprach Donna Theresa an der Thüre
der Kirche gerade so zu mir. Ob sie es ist
oder nicht, ich werde für sie den ganzen Me-
senkrauz beten und morgen werden wir sehen,
ob ich mich getäuscht habe. Wer weiß! Gott
hat schon größere Wunder gethan; er hat den
Lazarus erweckt, der bereits drei Tage in dem
Grabe gelegen.“

— „Wenn sie es wäre,“ bemerkte Tom-
lito, indem er mit seinem einzigen Auge blin-
zelte, „so könnten wir ihr diese Papiere an-
vertrauen; sie wird dieselben lesen können.“
Am andern Tage, bei dem letzten Schlage
des Angelus öffnete sich die Thüre des ge-
heimnißvollen Hauses, um welches Paco Me-
sales bereits seit einer Stunde herumgeschlichen
war, und eine Duenna winkte dem Besucher,
einzutreten. Er folgte ihr, schleppte seine
plumpen staubigen Schuhe über die feinen
Matten, mit denen der Fußboden belegt war,
und sah sich höchlich verwundert um.

— „Tretet ein, Bruder,“ sagte die Duenna,
indem sie den Thürvorhang vor dem Zimmer
ihrer Gebieterin emporhob.
Paco Mesales bekrugte sich, warf einen
Blick in das Zimmer hinein und murmelte:
Ave Maria purissima! Sie ist es!“

Theresa saß auf Anklaffen. Sie trug ein
weites Gewand von weißem Damast, dessen
Ärmel von Schnüren und Agrafen aufgenom-
men waren, und Diamantenketten an dem-
selben hielten auf ihre entblößten Arme; aber
es herrschte eine gewisse Unordnung in dem
prachtvollen Anzuge; ihr Haar stieß aufgelö-
set um den weißen Hals; sie war wie unter
einer Last des Schmerzes zusammengesunken
und ihre Stirn stützte sich auf eine ihrer schö-
nen Hände. [Fortsetzung folgt.]

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 41.

Dienstag den 1. Juni

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Aufforderung.

Der beim K. Oberamts-Gericht Plauben-
ren wegen Diebstahls in Untersuchung stehende
Daniel Woll von Heppisau, Oberamts Kirch-
heim hat angegeben, daß er am 6. oder 7.
Mai d. J. in der Gegend von Ulm von
einem im Auswandern begriffenen Schäfer-
Namens Schuhmacher oder Schuster aus die-
seitigem Bezirke, dessen Wohnort er nicht be-
stimmt bezeichnen könne, der aber im Alter
von 22 — 26 Jahren stehe, Schafe gekauft
habe.

Sämmtliche Schultheissenämter
haben nun umgehend anher zu berichten,
ob sich eine solche Person in ihrer Gemeinde
befindet und wo sich dieselbe derzeit aufhält.
Den 31 Mai 1847.

Königl. Oberamts-Gericht,
Jech, Aktuar.

Forstamt Schorndorf.

Revier Schlechtbach.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommt
zum Aufstreichs-Verlauf:

Freitag den 4. und Samstag den
5. Juni je Vormittags 9 Uhr im Walde
selbst, Zusammenkunft in Obersteinenberg;
aus dem Schlag Glashau:

- 69 Stük tannene Säglöche,
- 45 — tannene Baustämme,
- 1 Kftr. eichene Prügel,
- 25 — buchene Scheiter,
- 8 — buchene Prügel,

37 Kftr. tannene Scheiter,
65 — tannene Prügel,
1027 Stük buchene und
1111 — Abfallwellen.
Aus dem Reinigungshieb Buch:
900 Stük gemischte Wellen,
Mit dem Nußholze wird am ersten Tage
der Anfang gemacht.
Mittwoch den 9. und Donnerstag
den 10. Juni, je Vormittags 9 Uhr im
Walde selbst, Zusammenkunft auf der Esels-
halde;

aus dem Schlag Reizenbühl;
7 Stük buchene Klöße,
31 — buchene Langwieden,
42 Kftr. buchene Scheiter,
71 — buchene Prügel,
118 — tannene Scheiter,
16 — tannene Prügel,
3171 Stük buchene und
1163 — Abfallwellen.
Die Orts-Vorsteher werden um gehörige
Bekanntmachung dieses Verkaufs ersucht.
Den 28 Mai 1847.

Königl. Forstamt,
Urkull.

Schorndorf.

Da sich aller Warnungen unerachtet nach-
stehende Hospitaliten als:
Margarethe Walch, Schneider Stuben-
voll, Luise Giffel, Gottlieb Beck und
Katharine Kraft immer noch dem Bettel
ergeben, so siehet sich die Spitalpflege veran-
laßt, nochmalen die Bitte ergehen zu lassen,
daß keinem Hospitaliten (es sey auch an Ge-
tränke und Geld) etwas gegeben werden
möge.